

## 8.10 Konzept Pädagogische Einführungstage



**Konzept für die Durchführung der  
erlebnispädagogisch orientierten  
Einführungstage am BKM**



# **Erlebnispädagogisch orientierte Einführungstage am BKM**

## **Übergeordnetes Thema:**

**Lernen und arbeiten im Kontext von Teamorientierung und  
Methodenkompetenzerweiterung**

## **Konkrete Intention:**

**Gemeinsam Aufgaben lösen  
- eine handlungsorientierte Auseinandersetzung und Reflexion als  
Beitrag zur Erweiterung kooperativer Kompetenz**

## **Zielgruppen:**

- AV/ IFK
- BFS Typ I und II
- Alle KFZ-Unterstufen
- Alle BKF-Unterstufen

## **Angestrebte Kompetenzerweiterungen (Ziele):**

[Niveau variiert entsprechend der Lernausgangslage der Lerngruppe]

### **Sozialkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler bewältigen gemeinsam Problem lösende Aufgaben in Kleingruppen. Auf der Basis der gesammelten Erfahrungen optimieren die Lernenden nicht nur ihre Fähigkeiten zu zielgerichtetem kooperativem Agieren, sondern beobachten und beurteilen Interaktionsprozesse kritisch und leiten weiterführende Konsequenzen für alltägliche Lebenssituationen ab.

### **Humankompetenz:**

In reflexiver Auseinandersetzung mit der Thematik werden die Lernenden zudem dafür sensibilisiert, unbekanntes Methoden offen gegenüberzutreten, sie hinsichtlich persönlicher Lernstrukturen zu hinterfragen und die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse in zukünftige Lernbereiche für ein gewinnbringendes lebensbegleitendes Lernen zu transferieren.

## **Didaktischer Ansatz:**

Schule und Unterricht eröffnen spezifische Erfahrungen und Lernmöglichkeiten und bieten sich an als Feld des Probehandelns für die Entwicklung von Arbeits- und Lernfähigkeit, indem zugleich Freiräume zu selbstbestimmtem Handeln in sozialer Verantwortung geschaffen und das Gefühl sozialer Einbindung vermittelt werden können.

Unterricht, verstanden als ein Raum der Begegnung und Kommunikation, trägt durch Erfahrung und Reflexion dazu bei, Selbst- und Fremdeinschätzung sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit weiter zu entwickeln. Fußend auf diesen intentionalen Ansätzen wird im Rahmen der Einführungstage am BKM den Lernprinzipien der Mehrperspektivität, der Handlungs- und Prozessorientierung sowie der Reflexion Rechnung getragen.

Die inhaltliche Betonung dieser Projektstage impliziert die Integration von erworbenen Kenntnissen und Erfahrungen auch in außerschulische Bereiche und fokussiert gleichermaßen die am Berufskolleg geforderte Entfaltung personaler und sozialer Handlungskompetenzen.

Zentrale Basiskomponente der Einführungstage stellt der Aspekt der Kooperation dar. Der Tatsache folgend, dass die Entwicklung und Förderung der Sozialkompetenz als eine zentrale Forderung der Unterrichtstätigkeit am Berufskolleg verankert ist, wird es zwingend notwendig, weite Teile des Unterrichts in dieses Licht zu stellen. Darüber hinaus intendiert dieses Unterrichtsarrangement das Erfahren von Akzeptanz und Integration, um das soziale Gefüge der Lerngruppen zu stabilisieren und so das Lern- und Arbeitsklima zu optimieren. Durch die kooperative Arbeit in Kleingruppen erfahren die Schülerinnen und Schüler nicht nur gegenseitige Hilfe und zusätzliche Motivation, sondern auch Toleranz und Verantwortungsbewusstsein voneinander und füreinander.

Bei entsprechend langer Verfahrensweise durch die Implementierung unterschiedlicher Aspekte in den Unterricht können die Lernenden dieses kooperative Interagieren als hilfreichen Baustein zu erfolgreicher eigener Arbeit erfahren und über das unterrichtliche Handeln hinaus in außerschulische Kontexte transferieren.

## **AV/ IFK**

- Initiierung 2002
- Durchführung an 3 Tagen in der ersten Schulwoche
- Alle Schüler zusammen
- Ort Paul-Humburg-Haus, Hövelstraße
- Beginn jeweils mit gemeinsamem Frühstück
- Ende nach dem Mittagessen
- Tag 1: Lernstandstests
- Tag 2: Taktisch-strategische Gruppenarbeit (z.B. Turm oder Brücke)
- Tag 3: bewegungsorientierter, erlebnispädagogischer Tag in der Turnhalle der Grundschule
- Beteiligung aller im Bildungsgang unterrichtenden Kollegen
- Finanzierung aus dem Abteilungsetat
- Seit 2007: Reduktion auf 2 Tage, Lernstandstest werden im Unterricht durchgeführt
- Seit 2008: Suche nach neuer Location
- Verantwortlich ist der ganze Bildungsgang, für den bewegungsorientierten Teil der FB Sport

## **BFS I**

- Initiierung 2006
- Durchführung eines gruppendynamischen Tages mit gemeinsamem Kochen zu Schuljahresbeginn
- Durchführung eines bewegungsorientierten, erlebnispädagogischen Tages nach den Herbstferien
- Beide Tage im Jugendzentrum Papestraße
- Klassen führen diesen Tag getrennt durch, Verantwortlich ist der Klassenlehrer, mit Unterstützung verfügbarer Kollegen und des FB Sports
- Eigenbeteiligung der Schüler für die Verpflegung
- Verantwortlich ist der Klassenlehrer

## **BFS II**

- Seit 2007
- Das Konzept der BFS I wird auf die beiden BFS II-Klassen übertragen

## **KFZ-Unterstufen**

- Initiierung im Jahr 2003, Testlauf mit einer Klasse
- Positive Erfahrungen und Auswirkungen tragen zu einer Ausweitung auf alle Unterstufen bei
- Pro Klasse mit dem Klassenlehrer 1 Tag im Gemeindehaus an der Hövelstraße
- Unterstützende sollten 2-3 Kollegen der Klasse sowie ein Kollege des FB Sports zugegen sein
- Die Tage finden für alle Klassen in den ersten 14 Tagen des Schuljahres statt
- Beginn um 9:00 Uhr Ende um 15:30 Uhr
- Eigenbeteiligung von 5,00 € für das gemeinsame Mittagessen und Getränke
- Verantwortlich für die Gesamtorganisation: Werner Rinke in Absprache mit den Kollegen des Bildungsganges

## **BKF-Unterstufen**

- Seit 2006 Ausweitung auf die Berufskraftfahrer-Unterstufen
- Konzept der KFZ-Abteilung wird angepasst

## **Weitere Klassen**

- In Abhängigkeit von der Klassenkonstellation und der Einschätzung des Klassenlehrers finden auch hier z.T. Einführungstage statt (z.B. ORM, HÖTU...)

## Inhalte

### Erlebnispädagogischer Anteil: (variabel einsetzbar)

- Da müssen wir durch (Spinnennetz)
- Da geht nichts daneben (Wassertransport)
- Wir bringen was ins Rollen (Regenrinnen)
- Wir knacken den Code (Computercode)
- Wir packen das schon (Ei verpacken)
- Wir bauen auf uns (Akrobatik)
- Wir alle kommen rüber (Teppichfliesen)
- Keiner fällt rein (Säuresee)
- Wir retten uns alle (Atomreaktor)

### Kognitive Anteile variieren je nach Lerngruppe, z.B.:

- „Erarbeitung von Aspekten zur Erstellung, Präsentation und Bewertung eines gelungenen Gruppenreferates“
- „Erprobung unterschiedlicher Lernmethoden und Reflexion vor dem Hintergrund individueller Lernstrategien“

## Evaluation

Eine Reflexion und Auswertung der jeweiligen Veranstaltung findet direkt im Anschluss durch das beteiligte Team und nachhaltig innerhalb der Bildungsgangkonferenzen sowie der Fachkonferenz Sport/Gesundheitsförderung statt. Änderungs- und Verbesserungsansätze werden fixiert und direkt in die Planung und Umsetzung des Folgejahres integriert.

Gaby Schillians